

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 10: **Brüche, Unterbrüche = Ruptures, interruptions = Breaks, interruptions**

PDF erstellt am: **13.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

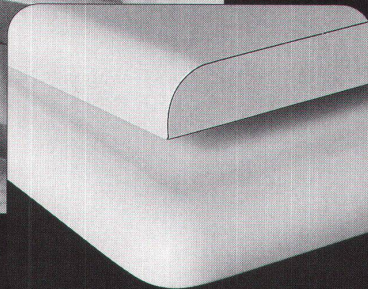
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wo postforming aufhört...
...fängt ORSOPAL erst richtig an!



ORSOPAL ist eine absolut wasserfeste Giessharz-Beschichtung für Holzbauteile. Zwei bis drei Millimeter stark - ohne Fugen und Stösse. Das hält dauerhaft. Die dauerhafte Lösung, auch in feuchten Räumen.

Dreidimensional verformte Teile sind kein Problem. Sämtliche RAL/NCS-Farben stehen zur Verfügung.

Wir beschichten Ihre Holzbauteile in Einzelanfertigung sowie in Serien.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!

ORSOPAL AG, 5742 Kölliken

Tel. 064 / 43 11 21, Fax 064 / 43 64 57



bundt spw swb

ing. castaldi
illuminazione
milano (italy)

sosia

ch alleinvertretung:
dieter haldimann
einrichtungsgesellschaft

bläsiring 160/postfach
ch-4007 basel
telefon 061/692 57 19
telefax 061/692 10 02

haldimann

A. Tschümperlin AG

042 33 34 44



Die grossformatigen Arconda-Pflasterplatten mit naturnah strukturierter Oberfläche werten jeden Platz auf.

Ich möchte mehr über diese perfekte Problemlösung wissen:

WBW

Senden Sie mir ausführliche Unterlagen.

Meine Tel.-Nr.: _____

Ich habe einen dringenden «Fall» und brauche sofortige Beratung und Offerte.

Name: _____

Strasse: _____

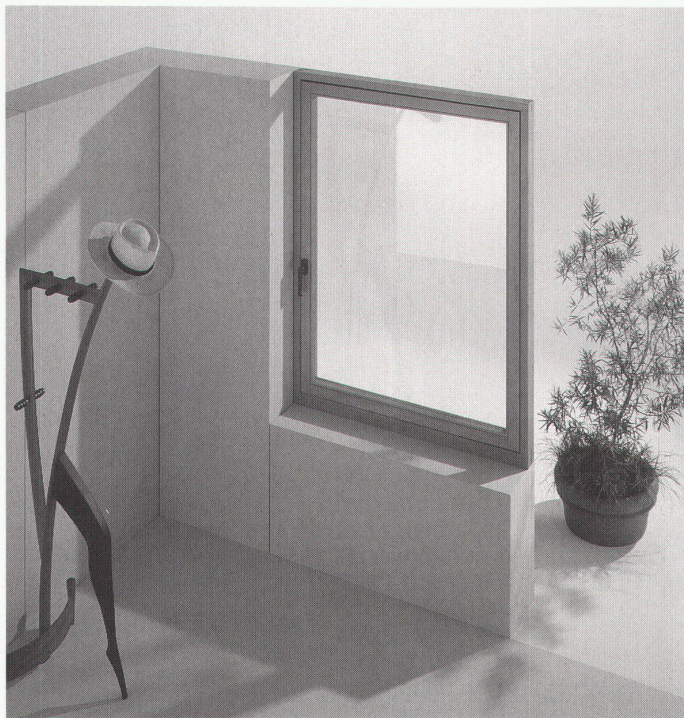
Einsenden an:
A. Tschümperlin AG,
Baustoffe, 6340 Baar/Zug

PLZ/Ort: _____

Pflasterplatten 90

GU

Die neue Nr.1: Das Fenstersystem CONTURA



CONTURA bedeutet optimiertes Fenster-Design: schmale Profile, Rahmen und Flügel innen flächenbündig, umlaufende Schattennut, dazu JET CONTURA, das neue Programm verdeckter Drehklippbeschläge. CONTURA – künftig Massstab für Fenster-Design und Beschlag-Funktion.

Informieren Sie sich, fordern Sie Planungsunterlagen an.

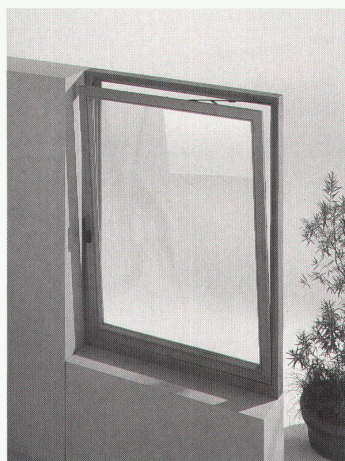
Informations-Coupon CONTURA

Name

Strasse

Ort

Gretsch-Unitas AG
Höhenstrasse 625, 4622 Egerkingen



Firmennachrichten

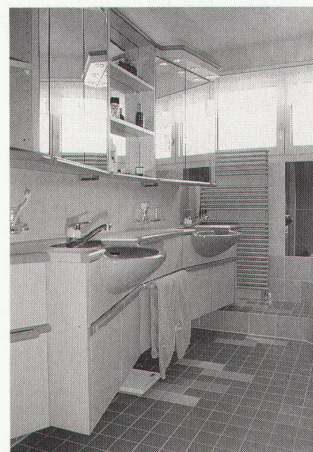
Individualität und Raumkomfort prägen das Badezimmer von morgen

Das Badezimmer nimmt je länger je mehr einen höheren Stellenwert im Raumkonzept einer Behausung ein. Nicht nur, dass ihm mehr Raum zugemessen wird, auch in bezug auf den Komfort der Einrichtung, die technische Perfektion und den optischen Eindruck hat sich viel getan. Ein innovatives Team mit dem Namen CEJP und unter der Leitung von Peter Christen, dipl. Sanitärtechniker TS, Effrektion ZH, hat diesen Trend frühzeitig erkannt und bringt nun mit eigenwilligen, ganz individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse des Bauherrn abgestimmten Badezimmereinbauten buchstäblich neues Leben ins Bad.

Eine grosse Rolle bei der Gestaltung eines Badezimmers – sei es nun bei der Neubau-Planung oder im Zuge einer Renovierung/Umbau – spielen das Design sowie die Benutzerfreundlichkeit. Nicht zuletzt dürften aber auch vor allem für Familien mit Kindern die alten herkömmlichen Badezimmereinbauten mit scharfkantigen Ecken, schlechten Lichtverhältnissen und exponierten Spiegelflächen der Vergangenheit angehören. Wie sich heute schon abzeichnet, wird das Bad von morgen viel eher die Gestalt eines eigentlichen «Wohnbades» annehmen und somit Teil eines genau geplanten und sorgfältig ausgeführten Gesamtwohnkonzepts werden.

Verbindung von Ästhetik, Funktionalität und Ergonomie. Nach der eigentlichen individuellen Gestaltung am Reissbrett wurde das entstandene Resultat dann vorerst einmal von sämtlichen Beteiligten begutachtet und analysiert. Anschliessend wurden die ergänzend erarbeiteten Detailvorschläge in die Praxis umgesetzt, wobei immer darauf geachtet wurde, dass die erste als Prototyp gebaute Badezimmereinbaute möglichst auch kinderfreundlich (keine Ecken und keine scharfen Kanten, Spiegel rückversetzt usw.) ist. Aber auch kleinste Details in bezug auf hohe Benutzerfreundlichkeit, moderne Lichttechnik und eine spezielle Elektroinstallation wurden in das Projekt integriert. Selbst der Reinigungsaspekt wurde nicht vergessen.

Die genau vorgegebene Verbindung von Ästhetik, Funktionalität und Ergonomie führte schliesslich auch zu einem ansprechenden Design. Sämtliche herkömmlichen Materialien und Farbtöne können heute in diesen Badezimmereinbauten verwirklicht werden, wobei auf die herkömmlichen Normelemente aber nicht unbedingt gänzlich verzichtet werden muss. Eine spezifisch dazu abgestimmte Lichtarchitektur gibt dem altherkömmlichen «Badezimmer» ein neues Gesicht.



Nach den sich bereits abzeichnenden Erfolgen bei privaten Bauherren ist man nun daran, auch ein entsprechendes individuelles Modell für grössere Bauvorhaben – zum Beispiel Hotel und Restaurants – zu entwerfen. Auch hier hat sich wiederum klar gezeigt, dass die bestehenden auf dem Markt erhältlichen Modelle im Detail oft noch sehr zu wünschen übriglassen. Diese Tatsache gilt als eigentliche Planungsgrundlage für das Sanitärtechnik-Team aus Effretikon. Genaue Abklärung auch der kleinsten Details und die Verfeinerung der Planung auch im Bereich des vordergründig unwichtig Erscheinenden machen das Badezimmer, in welchem der Mensch doch einen beträchtlichen Teil seines Lebens verbringt, zu einem dem Wohnbereich ebenbürtigen Raum.
CEJP, 8307 Effretikon

Neue Formen bei LRG

Die bekannte und beliebte Aluminiumstrahler-Kollektion wurde erweitert. Neue Formen und neue Grössen sind ab sofort im Handel.

Eine Pendel- oder Anbauleuchte mit Reflektordurchmesser 180 mm sowie deren verkleinerte Ausführung mit 130 mm bereichern das Angebot. Ihr besonderes Merkmal: kein Wulst am unteren Reflektorrand. Im weiteren wird neben dem bekannten Schrägstrahler SG 180 eine verkleinerte Version mit Durchmesser 135 mm angeboten.

